

No. 384. 1483. 25. Jan.

Baltzar Romchin wohnhaft zu Bautzen und Anna Romchin Wittwe Bürgerin zu Dresden bekennen, dem würdigen Herrn Magister Johannes Wolkenstein und dem Herrn Dietrich Forster d. Z. Vorstehern und Verwesern der Bruderschaft Corporis Christi und beatae Virginis 12¹/₂ Schock Groschen schuldig zu sein und versprechen Zahlung aus den nachgelassenen Gütern des verstorbenen Vorstehers der Bruderschaft Vincentius Romchin. Gegeben — im drey vnde achzcigistia iare am sonobinth vnde tage Conversionis Pauli 2c.

Orig. auf Papier im Rathsarchiv zu Dresden.

No. 385. 1483. 29. Aug.

Lucas Feyste Burgermeister, Dr. Laurentius und die andern Herren des Raths zu Dresden entscheiden auf Nachsuchen zwischen Johannes Meldenschneyder Besitzer des Altars S. Jacobi in der Capelle des neuen Spitals am See und Thomas Muldener früherem Besitzer dieses Altars und jetzt Pfarrer zu Döhlen, welche bei Verwechselung ihrer geistlichen Lehen bezüglich eines Unschlittzinstermis in Meinungsverschiedenheit gerathen waren: Also dye weyle durch werthlich recht alle vnslit zcynse vff Michaelis vortagt vnd sollen gezcynset vnd gegeben werden, so gebure sollicher vnslit zcyns vff Michaelis — mit andern vorsessen geldt zcynsen ern Thomas Muldener eyn zcu fordern vnd zcu heben vnd derhalben er Johannes Meldenschneyder zcu fride seyn solle, wenn es geschehe alleyne aus gutwyligkeit, das dye prister den fleischawern dye vnslit zcynse vff Martini zcu geben vnd zcu betzalen nochlassen —. Noch dem sich eyn itzlicher vnslit zcyns habende zcu richten weys, das der vnslit zcyns alle iar ierlich vff Michaelis durch recht vorsessen vnd vortagt ist vnd den vff gnante zceit byllich eynfordern vnd manen magk, das er abir bys vff Martini nochlesth, stehit zcu seynem gutten wyllen.

Abschrift aus dem Anf. des 16. Jahrh. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

No. 386. 1483. 1. Sept.

Die Landesfürsten reichen ihrem obersten Leibarzte Dr. Erhard Windsperger das von dem Secretar Mag. Peter Arnolt erkaufte ehemalige Miltitzische Freihaus bei dem Barfüsserkloster zu rechtem Erbgute.

V. g. g. wir Ernst kurfurst 2c. vnd Albrecht gebruder herczogen zu Sachsen 2c. Nachdem vormals vnser lieber getrawer er Jorge von Milticz ritter ein friehauß bey der Barfusen closter zu Dreßden gelegen von wegen vnd inn vormundeschaft Hansen von Milticz seins bruders seligenn kinder zur Polßnicz gesessen dem achtparn meister Peter Arnolt vnserm secretarien vnd lieben getrawen vorkaufft, gancz bezalt genommen, im das vor vns zu Dreßden als man schreib nach Cristi vnser lieben hern geburt der mynnern zcal im eynvndachzigsten iarn am fastnacht dinstage in beywesen vnser heimlichen rete vnd lieben getrawen Hugolten von Sleinicz obermarschalks, ernn Ditterichs von Schonbergk hoffemeisters vnd ern Heinrich von Milticz ritter lediglich vffgelassen, auch Ticzen von Milticz seligen witwe vnser herczogen Albrechts lieben gemaheln hoffemeisteryn ires leipguts an demselben hause gehapt durch geburlich vfflassunge gancz abzcicht gethann, doruff meister Peter das von vns empfangen, bißher innegehapt vnd